



II- 59-1 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

Zl. 143.110/32-I/4/76

Wien, am 28. April 1976

An den

Präsidenten des Nationalrates
 Herrn Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

227 IAB

1976 -05- 04

zu 269 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat SUPPAN und Genossen haben am 31. März 1976 unter der Nr. 269/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "das Gespräch des Bundeskanzlers mit dem jugoslawischen Staatschef bezüglich der Kärntner Minderheitenfrage" gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1. "Wann ist das Gespräch zwischen dem Bundeskanzler und Staatschef TITO, das Ende 1975 in Krainburg stattgefunden hat, vereinbart worden?
2. Wurde der Außenminister von dem beabsichtigten Gespräch vorab informiert?
3. Wer war von Seiten des österreichischen Außenministeriums, des Bundeskanzleramtes und der Kärntner Landesregierung während des Gespräches des Bundeskanzlers mit Staatschef TITO zugegen oder hat den Bundeskanzler auf seiner Reise zum Besprechungsort begleitet?
4. Ist über den Inhalt des Gesprächs, soweit es die Kärntner Frage angeht, ein Protokoll von österreichischer Seite angefertigt worden?
5. Wenn ja, was ist der Inhalt dieses Protokolls?
6. Wer hat ein derartiges Protokoll angefertigt?

7. Wann ist der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten mit dem Inhalt der Gespräche vertraut gemacht worden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1 :

Anfang Dezember 1975 wurde eine inoffizielle Begegnung mit dem Mitglied des jugoslawischen Staatspräsidiums, E. KARDELJ, in Krainburg vereinbart. Erst wenige Tage vor dem 28. Dezember 1975 erfuhr ich, daß sich auch Staatspräsident TITO zu dieser Zusammenkunft begeben werde.

Zu Frage 2 :

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten Dr. BIELKA wurde von mir über das geplante Gespräch mit dem Mitglied des jugoslawischen Staatspräsidiums E. KARDELJ informiert.

Zu Frage 3 :

Bei meinen Gesprächen mit Staatspräsident TITO und dem Mitglied des jugoslawischen Staatspräsidiums E. KARDELJ war der österreichische Missionschef in Belgrad, Botschafter Dr. Alexander OTTO, zugegen.

Zu Frage 4 :

Über den Inhalt meiner Unterredungen in Brdo wurden kein Protokoll, sondern nach Sachgebieten gegliederte Berichte des österreichischen Botschafters in Belgrad verfaßt.

Zu Frage 5 :

Die in der Beantwortung der Frage 4 erwähnten Schriftberichte betreffen Fragen der slowenischen Minderheit

- 2 -

in Österreich, die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Jugoslawien, Wirtschaftsfragen von gemeinsamem Interesse und internationale Probleme, wie den Nahost-Konflikt, das Problem der Westsahara, den internationalen Terrorismus, die Verhältnisse in Spanien und Portugal, die Europäische Konferenz der Kommunistischen Parteien, den Nord-Süd-Dialog und die Beziehungen zu einzelnen Nachbarstaaten.

Zu Frage 6 :

Wie bereits ausgeführt, wurden die zitierten Berichte von Botschafter OTTO verfaßt.

Zu Frage 7 :

Ich habe den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten teils telefonisch teils mündlich über den Inhalt meiner Gespräche informiert.

